

Das Vorkommen von *Psathyrella melanthina* (FR.) ss.  
KÜHN.-ROMAGN. in Ungarn

Margit BABOS und Imre SZÜCS

ABSTRACT: Description of the specimens growing on rotten *Aesculus hippocastanum*.

In den vergangenen Jahren konnte öfters in Fót, an vollkommen zersetztem, vermodertem Holz (*Aesculus*) einen "Pluteus" Habitus besitzende, aber angewachsene oder mit einem Zahn herablaufende lamellige Art beobachtet werden. Auf den jungen Fruchtkörpern war ein spinnenetzförmiges Velum, die Farbe der Lamellen wechselt von kremgrau auf grau-fleischfarbig, dann auf hellbraun - lehmfarben. Trotz der irreführenden Lamellenfarbe gehört der Pilz zu *Psathyrella*.

Nachdem der Erstbeschreiber FRIES aus Schweden ein Vorkommen auf *Betula* bekannt gab, wurde sie mehrere Jahrzehnte hindurch nur von französischen Mykologen in Nord-Afrika und Frankreich - jedoch hier öfters - gesammelt. MAIRE (1928) beschrieb sie unter dem Namen *Hypholoma agaves* aus Algerien. Nach seinen Angaben kommt sie dort auf vermoderten Blättern und anderen Teilen von *Agave americana*, *A. sisalana*, *Opuntia ficus-indicus*, *Phoenix dactylifera* und *Fraxinus oxycarpa* vor. MALENÇON und BERTAULT (1970) berichten, sie in Marokko gesammelt zu haben. KÜHNER (1946) gibt ein Vorkommen auf *Salix* in Frankreich an. Neuerdings wurde sie in Italien auf *Acer platanoides* angetroffen (ALESSIO, 1974). Nach mündlicher Mitteilung von MOSER konnte sie auch in Österreich beobachtet werden. ROMAGNESI (1961; s. n. *Drosophila /Pluteopsis/ melanthina /FR. / KÜHN. et ROMAGN.*) betrachtet sie als eine sehr seltene Art.

Kurze Beschreibung der Exemplare:

Hut: 2-5-(7) cm; konvex, schwach gebuckelt, dann sich verflachend, schliesslich mehr oder weniger wellenrandig; hellgrau oder grau mit bräunlichem Ton; Oberfläche von fein bräunlichgrauen Faserchen - dunkleren als die Farbe des Hutes - bedeckt (Velum universale). Der Mitte zu bilden die Fasern

am Hut winzig kleine, wirre, aufstehende Schüppchen, übrigens sind sie dem Hut angeschmiegt. Am Rand des Hutes ganz juveniler Exemplare ist eine helle, verschwommene Cortina zu sehen. Rand des Hutes älterer Fruchtkörper ist gerieft. Lamellen: 3-4 mm breit; dichtstehend, mit kleinen Lamelletten zwischen den Lamellen, vor dem Stiel ausgebuchtet und mit einem Zahn herablaufend oder angewachsen; erst schmutzig kremgrau, dann gräulich-fleischfarbig - hellbraun - lehmfarben; Lamellenschneide heller. Stiel: 2,5-7-(9) x 0,3-0,5-(0,7) cm; gleichmässig dick oder die Basis etwas dicker; weiss, nach unten zu etwas graubraun; oben flockig, nach unten zu - ähnlich dem Hut - von feinen graubraunen Faserchen bedeckt; Basis weissfilzig; röhrig. Fleisch: weisslich; gebrechlich. Geruch und Geschmack unbedeutend. Sporenpulver: hellbraun. Sporen: blass, durchsichtig; ellipsoid; 8,5-11,7-(12,4) x 5,4-7  $\mu$ m. Cheilozystiden: 32-54 x 10,9-17  $\mu$ m, oben 7,8-15,6  $\mu$ m breit. Membranpigment der den Hut bedeckender Faserchen bräunlich-rauchbraun, die Zellen sind vom Pigment mehr oder weniger fleckig-gestreift; Breite 8-14-(20)  $\mu$ m; mit Schnallen.

Angaben des Herbariums:

Fót (8481), Kom. Pest, "Gyermekváros" im Park auf vermoderten Teilen von *Aesculus hippocastanum*. 31. VIII. 1974. leg.: I. SZÜCS (Herb. SZÜCS, Fót) 2. IX., 19. IX., 25. XI. 1976, IX. 1977, leg.: I. SZÜCS (Herb. BP).

#### SCHRIFTTUM

- ALESSIO, C. L. (1974): Un fungo raro ed interessante per l'habitat: *Drosophila melanthina* (Fr.) Kühn. et Rom. - Mic. Ital., 2: 15-19.
- KÜHNER, R. (1946): Sur la présence à Lyon de *Hypoholoma Agaves* R. Maire. - Bull. Soc. Linn. de Lyon, 4: 29-31.
- KÜHNER, R. - ROMAGNESI, H. (1953): Flore analytique des champignons supérieurs. - Paris, pp. 557.
- MAIRE, R. (1928): Diagnoses de champignons inédits de l'Afrique du Nord. - Bull. Soc. Myc. Fr., 44: 37-56.
- MALENÇON, G. - BERTAULT, R. (1970): Flore des champignons supérieurs du Maroc I. - Rabat, pp. 601.
- MOSER, M. (1978): Die Röhrlinge und Blätterpilze. - Jena, 4. Aufl. pp. 532.
- ROMAGNESI, H. (1961): Nouvel atlas des champignons III. - Bordas.

Angekommen: 24. November 1978.

M. BABOS  
Botanische Abteilung des Ungarischen  
Naturwissenschaftlichen Museums  
H-1406 Budapest, Pf. : 36  
UNGARN

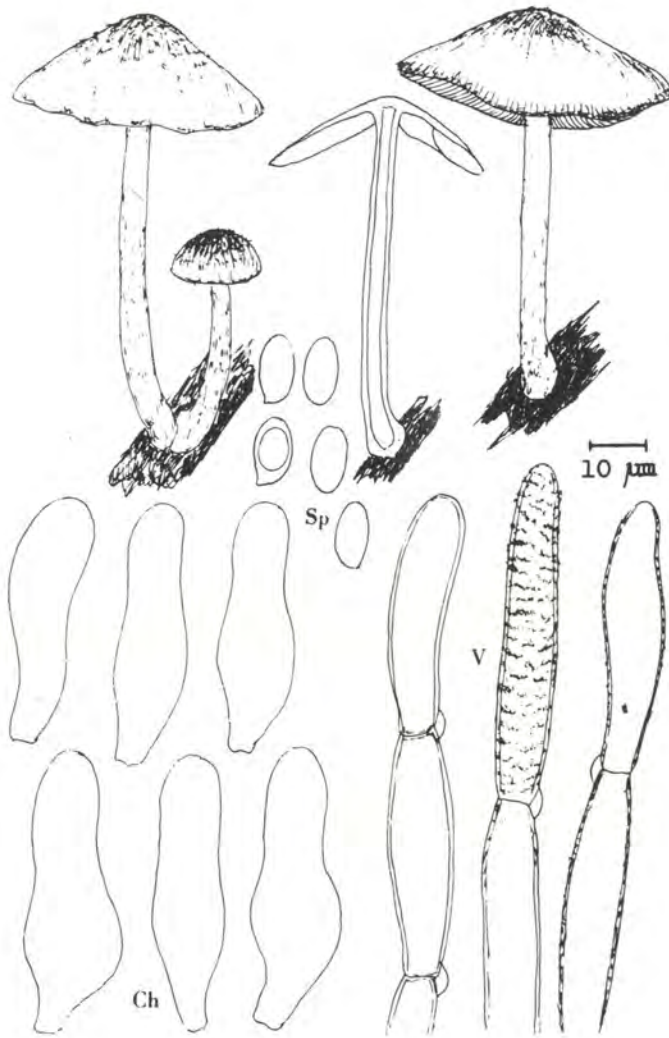


Abb. 1. *Psathyrella melanthina* — Fruchtkörper, Sporen, Cheilozystiden, Velumhyphen